



Medienmitteilung vom 11. Dezember 2008

Standstreifenbewirtschaftung auf A1 dringend notwendig!

Gemäss der gestern publizierten Winterthurer Verkehrsstatistik übersteigt der Verkehr auf der Autobahn zwischen Ohringen und Töss an zahlreichen Tagen die Kapazitätsgrenze, was im letzten Jahr zu deutlich mehr Unfällen auf der A1 geführt hat. Der Verein „Winterthur: agil – mobil“ hat diese Zahlen mit grosser Besorgnis zur Kenntnis genommen und fordert das ASTRA auf, die erst auf 2014 geplante Standstreifenbewirtschaftung umgehend einzuführen.

Gemäss Aussage von Stefan Gerber, dem Gesamtleiter Verkehr beim Amt für Städtebau hat der Verkehr zwischen Oberohringen und Töss in den letzten Jahren massiv zugenommen. Mit einem Höchstwert von 94'200 Fahrzeugen pro Tag wird eine Verkehrsdichte erzeugt, die laut seinen Aussagen zu einer deutlich erhöhten Unfallgefahr führt. Zudem weichen die Automobilisten bei Unfällen und Staus nachweislich in die Innenstadt aus. Auch dort hat der Verkehr deutlich zugenommen. Diese Fakten zeigen eindrücklich, dass ein dringender Handlungsbedarf besteht.

Die auf 2035 in Aussicht gestellte Südostumfahrung reicht in keiner Weise aus, um die aktuellen Probleme zu lösen. Die Winterthurer Bevölkerung benötigt heute eine spürbare Entlastung bei Staulagen. Der Verein agil-mobil bekräftigt deshalb nochmals seine Forderung an das ASTRA, dass die Standstreifenbewirtschaftung auf der A1 umgehend eingeführt wird. Die zur Einführung nötigen baulichen Massnahmen sind als wichtige Vorhaben von nationaler Bedeutung entscheidend vorzuziehen. Die Staatsstrassen auf dem Gebiet der Stadt Winterthur bilden einen integralen Bestandteil der Planung und sind von Stadt und Kanton ebenfalls als dringlich zu behandeln.

Winterthur darf national nicht zum bekanntesten Staugebiet der Schweiz werden! Die dauernden Staumeldungen sind heute schon imageschädigend und abträglich für eine bevölkerungsmässige und wirtschaftliche Entwicklung der Region rund um Winterthur.

Kontaktpersonen:

Daniel Oswald, Präsident: Telefon: +41 52 262 52 88

Werner Schurter; Vizepräsident: Telefon: +41 79 611 78 62